

Site-Seeing

Part 1

Von Kio4578

Kapitel 6: Ein Trip in die Vergangenheit - Kapitel 53

Ein Trip in die Vergangenheit

Als sie nach unten gingen, traute sich Takuto kaum, Seiichy in die Augen zu sehen, er spürte wie er noch immer verlegen war.

„Ah da seit ihr ja. Onkel Kakeru meinte, wir fahren in einer Stunde in die alte Highschool. Sie ist nur etwa 100km entfernt und es sollte kein Problem sein. Sag mal Seiichy wirst du uns begleiten?“ Megumi sah ihn an.

„Einen Moment.“ er ging in die Küche und nahm sein Handy. Takuto bekam mit wie er sämtlicher Termine absagte und ging zu ihm.

„Äh, Seiichy, das mußt du nicht tun. Es ist nicht richtig das du wegen uns deinen Job vernachlässigt...“

Er legte auf. Er ging zu ihm beugte sich ein wenig hinunter küsste ihn und sagte.

„Das macht nichts. Das waren alles unwichtige Termine die man auch ein andermal wahrnehmen kann. Außerdem, hast du schon mehr als nötig für mich getan und nun bin ich dran. Ich werde euch begleiten.“ Takuto war wieder so starr wie vorhin.

„G-Gut, a-aber könntest du das bitte lassen...“

„Entschuldige bitte. Ich weiß auch nicht was in mich gefahren ist...“

„Ist schon gut. Los machen wir uns auf den Weg...“

Megumi, Shila und Kakeru saßen im Wohnzimmer.

„Und wirst du uns begleiten Seiichy?“ „Ja, werde ich. Kakeru was denken sie wie lang wir fort sein werden?“

„Ich weiß nicht Seiichy. Die Highschool die wir besuchten ist etwa 100 km entfernt und sollte ohne Probleme erreichbar sein. Wenn wir Glück haben, nicht länger wie zwei Tage. Natürlich geh ich davon aus das wir Hinweise über Kikio's Aufenthalt finden...“

„Mhm ich verstehe. Brauchen sie noch was?“

„Nein, ich denke das wir das hinbekommen. Na los schnappt euch eure Sachen wir fahren in einer Stunde los.“

„Okay.“ Seiichy ging kurz nach Hause um das ein oder andere Einzupacken. Vorsichtshalber reservierte er 6 Zimmer in einem Hotel, in ihrem Zielort. Er nahm das Auto. Die Mädchen fuhren bei Kakeru, Takuto bei Seiichy mit. Es war ausgemacht das Kakeru inzwischen sämtliche Einzelheiten überdachte, so konnten sie sich einen Plan machen wo sie mit ihrer Suche beginnen sollten.

„Und habt ihr schon eine Idee wo wir suchen?“ Seiichy sah Takuto an. „Nein nicht

direkt, ein paar Klassenkameraden wohnen wohl noch in der Gegend, auch eine sehr Gute Freundin von Kikio, vielleicht hat sie sich bei ihr gemeldet, aber das werden wir in Erfahrung bringen...“

„Mhm ich verstehe.“

Shila die ebenfalls ihre Hilfe angeboten hatte, fuhr zusammen mit Kakeru und Megumi.

„Du sag mal Megumi, ist dir nicht ein wenig unheimlich?“

„Nein wieso sollte es?“

„Naja ich meine wegen Seiichy...“

„Warum sollte er mich beunruhigen. Ich bin froh das er mit uns fährt. Im Moment scheint es nur ihm zu gelingen Takuto in den Griff zu bekommen. Außerdem hatte ich eigentlich die Chance gesehen, etwas mehr über ihn zu erfahren. Ich mag diesen Seiichy irgendwie...“

„Ja schon das ist schon ganz gut so...“

„Was denn, bist du etwa eifersüchtig Shila? Etwa auf Takuto? Och komm schon, das ist doch nicht dein Ernst.“ Megumi lächelte sie nekisch an.

„Ach sei nicht albern...“

„Nein Shila im Ernst. Ich glaube nicht, das wir eine Chance bei ihm hätten. Denn Takuto war es der ihn gezeigt hat das er mit dieser „Ich Bin ein Star“ Nummer nicht überzeugend ist...“

„Denkst du er mag ihn? Ich meine denkst du Seiichy mag Takuto so sehr, das er ihm sogar vertraut?“

„Ja das denke ich. Und ich bin mir sicher das ich Recht habe, ich meine Taku mag ihn und er kommt mit ihm aus. Ich glaube er vertraut ihm, das wird er zwar nicht zugeben, aber das hat niemand vor Seiichy geschafft. Naja was solls, im Moment ist es wichtiger Kikio zu finden...“

„Ja du hast Recht. Mr. Kanjo? Wann sind wir denn da?“

„Ein paar Minuten noch Mädchen, seht ihr da vorn ist sie schon...“

Nach ein paar Minuten waren sie an der Schule.

„So da wären wir und dort an dem Brunnen sind sich eure Eltern das erste mal über den Weg gelaufen. Das war am ersten Tag in der High. Komische Sache und irgendwie ganz witzig.“

Kakeru lief auf den Schulhof.

„Nanu? Kakeru Kanjo? Sind sie das wirklich?“ Es war der alte Schuldirektor.

„Ach Herr Direktor, das ist ja ein Überraschung. Ich bin nur zufällig in der Gegend...“

„Nanu wo haben sie denn ihren Bruder gelassen? Sie waren doch immer zu zweit? Ach ich seh schon da hinten nicht?“ Kakeru sah ihn an.

„Äh nein, das ist sein Sohn Takuto. Takeru ist tot...“

„Was?!? Oh nein, das tut mir leid. Entschuldigen sie. Wie lang ist das denn schon her? Pardon ich möchte ihnen nicht zu nahe treten.“

„Nein das ist nicht so schlimm. Das ist jetzt 11 Jahre her. Ich hatte gehofft das mir hier jemand weiter helfen kann.“

„Oh weh so lang schon? Das ist ja schrecklich. Wie kann ich ihnen helfen?“

„Erinnern sie sich noch an Ishelle Brixton? Sie war eine Schulkameradin. Ihre Eltern kamen aus den USA nach Japan. Ich hatte gehofft sie wüssten vielleicht wo sie heute wohnt?“

„Oh ja, ja natürlich sich war oft mit Miss Kikio unterwegs, eine sehr gute Freundin. Sie wohnt noch immer in ihrem alten Elternhaus in der obersten Etage. Darf man fragen

warum sie das wissen möchten?“

„Naja wissen sie, Kikio und Takeru hatten kurz nach der High-School geheiratet. Megumi und Takuto sind die Kinder der beiden. Nun ist es so, das Kikio im Ausland gearbeitet hat und die Kinder bei ihrer Schwester gelassen hat. Vor ein paar Wochen kam sie hierher und, naja verabschiedete sich von ihnen. Wir denken sie kam mit Takeru´s Verlust nicht klar und nun ist sie verschwunden. Wir hatten gehofft das sie sich vielleicht bei Ishelle gemeldet hat...“

Der Direktor nickte, Takuto kam zu ihnen und er staunte nicht schlecht. Das war zweifellos Takeru´s Sohn, er sah aus wie sein Vater in dem Alter.

„Kakeru? Können wir dann weiter? Es nützt nichts wenn es dunkel ist.“

„Ja Takuto können wir...“

„Wissen sie junger Mann, ihr Vater sah aus wie sie, als er in ihrem Alter war. Nun denn ich wünsche ihnen viel Erfolg bei ihrer Suche, ich hoffe sie werden sie finden. Ich muß weiter. Auf wiedersehen Mister Kanjo!“

„Danke! Auf Wiedersehen Herr Direktor.“ Sie liefen zu den anderen zurück.

„Also ich weiß wo Ishelle wohnt. Aber ich fürchte wir werden heut nicht mehr nach Hause fahren können. Es wird zu spät. Wir sollten ein Hotel oder so etwas suchen...“

„Das haben wir schon. Ich habe mir die Freiheit genommen und schon vorgesorgt. Ich schlage vor, wir gehen zu dieser Ishelle und verabreden uns für morgen, dann sehen wir weiter.“

Kakeru sah ihn an und staunte nicht schlecht.

„Das hast du Recht. Kommt mit, ich weiß wo sie wohnt. Äh vielleicht solltet ihr lieber schon mal vorgehen, ich komm dann nach ja?“ Seiichy verstand.

„Okay hier ist die Adresse von unserem Hotel. Bis später.“

Sie gingen zu Seiichy´s Wagen und fuhren schon mal vor.

Kakeru hingegen stattete Ishelle einen Besuch ab.

Er läutete an der Tür. Kurz darauf kam ein kleiner Junge mit Strohhonden Haar heraus und musterte Kakeru. „Ja?“

„Oh Hallo. Ich heiße Kakeru. Ist deine Mutter zu Hause?“

„Ja Moment.“ Der Junge schloss die Tür und lief nach oben. Kurz darauf kam Ishelle herunter.

„Ja? Oh hallo! Takeru oder Kakeru, welcher von beiden bist du?“ Sie lächelte.

„Das ist aber eine Überraschung. Ich hab Kikio vor ein paar Tagen getroffen und jetzt dich das ist doch mal richtig nett. Oh entschuldige ich plabbere zu viel. Komm doch erstmal rein...“

„Kakeru, ich bin Kakeru.“ Er lächelte zurück.

„Entschuldige Kakeru, aber du weißt ja, ich konnte euch nie auseinander halten. Ach ja Ryan hast du ja schon gesehen. Er ist mein Sohn...“

Ishelle wurde nachdenklich.

„Was hast du denn?“

„Ach weißt du, mein Mann ist im Krankenhaus. Er ist sehr krank und die Ärzte rechnen ihn keine Großen Chancen aus...aber was führt dich eigentlich zu mir?“

„Oh das tut mir leid. Ich hoffe es geht ihm bald besser. Naja ich suche Kikio, sie ist bei den Kindern aufgetaucht, hat sich verabschiedet und ist verschwunden...“

„Ach du Schreck. Verschwunden? Und die Kinder?“

„Die sind inzwischen 17 und 15, also alt genug um auf sich selbst aufzupassen. Wußtest du das denn nicht?“

„17 und 15? So alt schon? Sie hat mir zwar gesagt das sie Kinder hat, aber ich wußte nicht das sie schon so groß sind. Immerhin ist Kikio doch erst 35...“

„Naja, du hast doch gesagt das du sie getroffen hast oder?“

„Ja schon, aber sie war nur ein paar Tage hier. Sie schien ein wenig bedrückt, aber ich dachte mir, das es daran liegt, das Takeru nicht da war...“

„Weißt du es denn gar nicht? Ich meine das mit Takeru?“

„Was soll denn mit ihm sein?“

„Sie hat´s dir also nichts erzählt...tz was hätte ich auch anderes erwarten sollen...“

„Was ist denn mit ihm?“

„Er ist tot. Seit 11 Jahren...“

„Was? Tod? Aber, aber..das ist ja furchtbar wie ist das passiert? Oh Kakeru das tut mir Leid...“

„Ishelle, hast du morgen Zeit?“

„Ja warum?“

„Könnten wir uns vielleicht irgendwo treffen? Wie schon gesagt, wir suchen Kikio und ich möchte das auch Takuto und Megumi wissen was Kikio so erzählt hat. Meinst du das geht?“

„Ja sicher. Hier um die Ecke ist ein Café dort können wir uns treffen. Meinst du ich könnte Ryan mitnehmen?“ „Ja sicher. Shila wird sich mit ihm beschäftigen denk ich.“

„Okay, dann sehen wir uns morgen Kakeru. So gegen elf?“

„Ja, elf ist gut. Bis Morgen Ishelle.“

„Bis morgen.“

Thx für´s lesen.